

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag der Referentin für Gesundheit und Umwelt zur Krisenintervention für Kinder und Jugendliche nach traumatischen Erlebnissen zur Kenntnis.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 221.500 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 anzumelden.
3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das Projekt „KinderKrisenIntervention“ mit jährlichen Transferauszahlungen in Höhe von 221.500 € für 1,0 VZÄ Psychologische Psychotherapie (E 14) und 1,5 VZÄ Sozialpädagogik mit Zusatzqualifikation (E 12) für die AETAS Kinderstiftung dauerhaft ab dem Haushaltsjahr 2020 in die Regelförderung aufzunehmen.
4. Das Produktbudget erhöht sich um 221.500 €, davon sind 221.500 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04981 „Unterstützung des Projektes KinderKrisenIntervention“ von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen vom 12.02.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.